

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 26. Stück.

Den 26. Junius 1830.

Inhalt.

Morgenslied zur Begrüßung des Jubelfestes am 25. Junius
1830. — Freytags den 25. Junius akademischer Gottesdienst
um 2 Uhr. — Servisveräußerung. — Verzeichniß der Geböhre
nen etc. — 81 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

Es naht das große Fest, bereitet euch,
es würdig zu empfangen und zu feiern.
Verhallen wird der Jubellieder Klang,
o! daß der Segen unvergänglich blühe.

(A. H. Niemeyer. 1817.)

Morgenslied

zur

Begrüßung des Jubelfestes

am 25. Junius 1830

gesungen

auf dem Altan des hiesigen Waisenhauses

von

dem Chor der Waterlosen.

Mel. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

1. Komm, komm, du Licht in Gottespracht, den
Tag, den uns der Herr gemacht, mit deinem Glanz zu
weihen! Weck' auf, was schläft in dunkler Haft, zünd
XXXI. Jahrg. (26) an

an der rechten Andacht Kraft, uns heil'gen Schmuck zu leihen! Frühe ziehe uns nach oben, den zu loben, der allmächtig Sonnen lenket, groß und prächtig!

2. O seht! im hellen Glanze steht die Kirche Christi hoch erhöht; ihr Hoffen ist geschehen. Viel Könige, Propheten viel, sah'n harrend auf nach solchem Ziel, und haben's nicht gesehen. Selig, selig, wer da siehet, was entglühet Gottes Strahle, Himmelslicht im finstern Thale!

3. Verdunkelt stand des Herrn Altar; in Menschen-
trug begraben war das Wort aus Gottes Munde.
„Wo bleibst du, Licht vom Anbeginn? Ach, Hüter! ist die Nacht bald hin? Ist nah' des Aufgangs Stunde?“
Singet, bringet Morgenlieder unserm Hüter! Er schläft nimmer! herrlich kam des Aufgangs Schimmer.

4. Zum Auserkornen dringt der Schein. „Steh' auf! du sollst mein Rüstzeug seyn; dich ruft des Reiches König.“ Da schallt's: „Die Wahrheit macht euch frei; die Nacht ist hin, der Tag herbei!“ und Jubel hallt volltönig: Herr, Herr! Erw'ger! treu im Halten, und im Warten überschwänglich, Gott, dein Licht ist unvergänglich!

5. Es tritt mit Macht die Finsterniß; die Erde beb't, der Vorhang riß: da steigt das Licht vom Morgen. Jahrhunderte sind hingeflohn, manch Reich gekürzt und mancher Thron; die Kirche steht geborgen. Jesus Christus gestern, heute, und in weite Ewigkeiten! Eilt, sein Lob heut auszubreiten!

6. Tag,

6. Tag, den uns Gott erscheinen läßt! dich grüßt
in Lieb' und Glauben fest, die heilige Gemeine, die
kämpfend noch hienieden geht, die triumphirend droben
steht; es ist ja doch nur Eine! Ein Wort, Ein Hort!
Jauchzt, Verklärte, jauchz', o Erde, seinem Namen:
Heilig, heilig, heilig, Amen!

Ch. F. H. Sachse,
Hofprediger in Altenburg.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Die gottesdienstliche Feyer des Jubelfestes der Augs-
burgischen Confession von Seiten der Universität wird
Freitags den 25. d. M. Statt finden, der akademi-
sche Gottesdienst mit dem Nachmittagsgottes-
dienste der Ulrichsgemeinde verbunden werden und
zur gewöhnlichen Zeit, Nachmittags um zwey
Uhr, seinen Anfang nehmen.

2. Servisvergütung für die Landwehr.

Der königliche Servis für die zur diesjährigen Land-
wehrübung Einberufenen und deren Pferde ist von den
Quartiergebern gegen Zurückgabe der empfangenen
Billets, von 8 bis 12 Uhr, von jetzt an bis zum
10. Julius dieses Jahres in Empfang zu nehmen.
Halle, den 20. Junius 1830.

Das Quartieramt. Ludwig.

3.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle ꝛc.
May. Junius 1830.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 9. May dem Chirurgus Kaugsch ein S., August Boldemar. (Nr. 911.) — Den 24. dem Schneidermeister Leisering ein Sohn, Johann David Louis. (Nr. 74.) — Den 5. Junius dem Schuhmachermeister Möhring ein Sohn, Carl Louis. (Nr. 224.) — Den 13. dem Schlossergefellen Salzer ein Sohn, Carl Friedrich. (Nr. 1395.) — Den 17. dem Maurergefellen Gabriel eine T. todtgeb. (Nr. 881.)

Ulrichsparochie: Den 31. May dem Tischlermeister Hubert Zwillinge, Bertha Henriette und Friederike Clara. (Nr. 428.) — Den 3. Junius dem Handarbeiter Weiskardt eine T., Marie Louise Auguste. (Nr. 276.) — Den 7. eine unehel. T. (Nr. 250.) — Den 12. eine unehel. T. (Nr. 365^a.)

Morixparochie: Den 12. May dem Oekonom und Gastwirth Zander ein Sohn, August Hermann. (Nr. 535.) — Den 30. dem Glockengießer Becker ein Sohn, Theodor Julius. (Nr. 543^b.) — Den 8. Junius dem Handarbeiter Zeicke ein S., Johann Wilhelm Gustav. (Nr. 592.) — Den 14. dem Handarbeiter Wels ein Sohn, Johann Christian Adolph. (Nr. 574.) — Den 16. eine unehel. T. (Nr. 2186.)

Dankirche: Den 17. May dem Salzfiedemeister Gottlieb Moriz eine T., Amalie Henriette. (Nr. 2089.) — Den 25. dem Premierlieutenant und Adjutant der 3ten und 4ten Jägerabtheilung Hülsen eine T., Marie Friederike Caroline. (Nr. 57.) — Den 9. Junius dem Jäger der 4ten Abtheilung Pinquart eine T., Franziska Amalie Wilhelmine. (Nr. 404.) — Den 10. dem Tischlermeister Löffler ein S., Christian Martin Wilhelm. (Nr. 1847.)

Neu

Neumarkt: Den 7. Junius dem Nachtwächter Dietrich ein S., Carl Friedrich Wilhelm. (Nr. 1089.) — Den 12. dem Gärtner Wirth ein Sohn, Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 1134.)

Glauch: Den 29. May dem Handarbeiter Sprung eine T., Marie Christiane Auguste. (Nr. 1979.) — Den 6. Junius dem Schornsteinfeger Bernhardt ein S., Johann Heinrich. (Nr. 1877.) — Dem Hausknecht Keller ein S., Christian Ferdinand. (Nr. 1918.) — Den 13. dem Handarbeiter Sehse ein S. (Nr. 1759.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 20. Junius der Handarbeiter Schweppe mit D. C. Dorius.

Glauch: Den 15. Junius der Stärknhändler Wilde mit J. K. Krause. — Den 20. der Zimmermann Thiele mit R. K. Hoffmann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 17. Junius des Handarbeiters Schubert Sohn, August Leonhardt, alt 1 W. 4 T. Krämpfe. — Des Maurergesellen Gabriel T. todtgeb. — Den 18. des Horndrechslergesellen Sittauer Wittwe, alt 65 J. Geschwulst.

Ulrichsparochie: Den 13. Junius eine unehel. T., alt 4 W. 2 W. 2 T. Darmentzündung. — Den 14. des Strumpfwirkergeßellen Schäge nachgel. Tochter, Marie, alt 18 J. Schlagfluß. — Den 17. des Gold- und Silberarbeiters Schober Ehefrau, alt 31 J. 7 W. 2 W. 1 T. Auszehrung.

Morigsparochie: Den 13. Junius des Salzfiedemeisters Kabe Ehefrau, alt 37 J. 4 W. Folgen der Entbindung. — Den 14. des Barbiers Mansfeld T., Dorothee Wilhelmine, alt 1 J. 5 W. 1 W. Zahnen. — Den 15. des Bäckermeisters Winzer T., Henriette Amalie, alt 29 J. 4 W. 3 T. Gehirnentzündung.

Hospital: Den 15. Junius des Kämmerer-Kassensboten Schlegel T., Johanne Christiane Dorothee,

alt 12 J. 11 M. 3 W. 1 Z. Auszehrung. — Den 16. der Maurermeister Kecke, alt 84 J. 10 M. 3 W. 2 Z. Entkräftung.

Glauchau: Den 15. Junius des Handarbeiters Fehse S., alt 2 Z. Krämpfe. — Den 16. der Handarbeiter Brode, alt 83 J. Entkräftung.

Herausgegeben von H. B. Wagnitz und Fr. Hefekiel.

Bekanntmachungen.

Meinen Freunden zeige ich hiermit an, daß mir heute, gegen 7 Uhr des Morgens, von meiner lieben Frau eine gesunde Tochter glücklich geboren wurde.

Dammendorf, am 22. Junius 1830.

Der Pastor Sulda.

Warnungs-Anzeige.

Diejenigen, welche bey irgend einer Kahnfahrt die erst neu erbaute Verschalung an meinem Garten in den Weingärten durch An- und Abstoßen mit eisernen Fischerstangen beschädigen, warne ich hierdurch vor dergleichen Frevel, und verspreche dem, welcher mir den Thäter so anzeigt, daß derselbe gerichtlich belangt werden kann, eine gute Belohnung.

F. S. Morfel.

Im Kefersteinischen Hause ist die erste Etage, welche aus 5 heizbaren Zimmern, 5 Kammern, Küche, Keller und kleinem Hof besteht, zu vermieten. Auch können von Johannis mehrere freundliche und ausmeublirte Stuben vermietet werden.

Mehrere Pianoforte und Guitarren sind billig zu vermieten Nr. 917.

Der Herr Prediger Voigt zu Rossau bey Loburg wird eine kleine Gedächtnißschrift auf den hochseligen Kaiser Alexander von Rußland herausgeben, und hat die Hälfte des Reinertrags derselben für die durch Ueberschwemmung in Preußen und Schlessen Verunglückten bestimmt. Zur Beförderung dieses wohlthätigen Unternehmens sind wir bereit, Subscriptionen auf diese Schrift anzunehmen, und benachrichtigen das Publikum, daß der Herr Stadtsecretair Lincke von uns beauftragt ist, bis zum Schlusse dieses Monats Einschreibungen in die Subscriptionensliste zu besorgen.

Der Preis der Schrift kann bey deren geringen Ausdehnung nicht bedeutend seyn.

Halle, den 15. Junius 1830.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

Der Laden Nr. 9 im Erdgeschoße des rothen Thurms, welcher gegenwärtig der Fleischermeister Ludwig Schliack inne hat, soll vom 1sten Januar 1831 bis dahin 1837 anderweit unter den frühern Bedingungen, welche bey uns eingesehen werden können, vermiethet werden. Zu diesem Zwecke haben wir einen Licitationstermin auf

den 27. Julius c. Vormittags 11 Uhr zu Rathhause vor den zeitigen Stadtsyndicus, Hrn. Justizcommissarius Wiltke, anberaunt und laden Miethlustige hierzu ein. Halle, den 8. Junius 1830.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Dürking.

Rothe Rosen kauft

der Kaufmann Sonnemann.

Leipziger Straße.

In der Märkerstraße am kleinen Berlin Nr. 443 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drey heizbaren Stuben, vier Kammern, einer hellen Küche, Boden, Keller und Feuerungsgelaß, an eine stille Familie zu Michaelis zu vermietthen.

Der zweyte zwischen dem Mannischen und Moritzthore belegene Zwinger, welchen jetzt der Debfster Wötsch in Pacht hat, soll vom 1sten März 1831 anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden. Wir haben daher einen Vicitationsstermin vor dem zeitigen Stadtsyndicus, Herrn Justizcommissarius Wilke,

auf den 6. August c.

Vormittags 11 Uhr zu Rathhause angelegt, und laden Pachtlustige mit dem Bemerken vor, daß die Bedingungen bey uns eingesehen werden können.

Halle, den 8. Junius 1830.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Dürking.

Zinszahlung von Sparkassen-Scheinen.

Die diesjährigen Zinsen von sämtlichen außenstehenden Sparkassen-Scheinen werden am 1sten, 2ten, 3ten und 5ten Julius in den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr bey dem Herrn Nendant Kunde gezahlt, und hat sich daher ein jeder Inhaber von Sparkassen-Scheinen an einen der genannten Tage daselbst zu Hebung der Zinsen einzufinden, da die nicht eingelösten, der bestehenden Ordnung gemäß, alsdann erst nach Verlauf des kommenden Jahres gezahlt werden können.

Halle, den 15. Junius 1830.

Director und Vorsteher der Sparkasse.

Lehmann. Dryander. Dürking.

Denkmünzen zur bevorstehenden Jubelfeyer, passend als Geschenk für die Schuljugend zur Erinnerung an dieses Fest, sind zu haben bey dem Graveur Sängler in der großen Ulrichsstraße und bey Herrn Norzel in der Schmeerstraße.

Dienst-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Kenntniß vom Billardspiel hat, wie auch das Kellergeschäft schon mit betrieben, kann, wenn er ehrliche Atteste aufzuweisen hat, sogleich im Dienst treten in Nr. 799. J. S. Scharre.

Theater in Lauchstädt.

Freitag, den 25. Junius, zum erstenmale:
Der beste Ton.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von Dr. Töpfer.

Sonntag, den 27. Junius:

Ein Tag vor Weihnachten.

Lustspiel in 2 Akten, von Dr. Töpfer.

Hierauf folgt:

Der Plazregen als Eheprokurator.

Lustspiel in 2 Akten, von Kaupach.

Preise der Plätze:

Große Loge: der Plaz 15 Sgr. Parterre 10 Sgr.

Seiten-Loge 7½ Sgr. Gallerie 5 Sgr.

Concert = Anzeige.

Freitag den 2. Julius wird im Funk'schen Garten vor dem obern Steinhore ein großes Vocal- und Instrumental-Concert statt finden. Die Musikstücke, welche vorgetragen werden sollen, sind an den Anschlagzetteln zu lesen. Der Anfang ist halb 7 Uhr, der Eintrittspreis à Person 2½ Sgr.

Musikcorps der 4ten Jägerabtheilung.

Es sind einige Rittergüter, Bauergüter, Häuser, Gast- und Schenkwirthschaften zu verkaufen, desgleichen sind Kapitalien in größern und kleinern Summen zu verborgen, worüber Unterzeichneter Auskunft ertheilt.

Halle, den 23. Junius 1830.

Der Actuarius Dancker,
wohnhaft große Ulrichsstraße Nr. 36.

Eine große Glashüre mit Bogenfenstern und gehörigem Beschlage steht aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? weist die Expedition des Kuriers nach.

Mittwoch den 30. Junius und Donnerstag den 1sten Julius ist Gelegenheit nach Berlin beyhm Lohnfuhrmann Vogel, Märkerstraße Nr. 454.

Fetten holländ. Rohm, Käse mit und ohne Kümmel
das Pfund 2½ Sgr. bey

Frdr. Sontag. Steinstraße Nr. 182.

Ich empfang in diesen Tagen aus der Fabrik der
Herren Kreymborg und Scheper in Bremen und
Eiberfeld eine Parthie Tabake, und erlaube mir, diesel-
ben als anerkannt gut und preiswürdig bestens zu empfehlen.

Leichter Knafter Nr. 2 das Pfund 20 Sgr.

Abler, Portorico d. Pfd. 14 Sgr.

Gelber Maryland d. Pfd. 10 Sgr.

Carnevals, Comité, Knafter Nr. 1. 12½ Sgr.

do. do. do. Nr. 2. 15 Sgr.

Bremer Knafter 12½ Sgr.

Wilhelm Kunz.

5 Pfund grünen, ganz kleinbohnigen Kaffee von äußerst
feinem und delikatem Geschmack für 1 Thlr.

9½ Pfund schönen Carolinen Reis für 1 Thlr.

leichten und schönriechenden Portorico, Tabak d. Pfd.
10 Sgr.

feinen Rollen, Portorico das Pfund 11¼ Sgr., in
Rollen 10 Sgr.

starken Westindischen Rum das Maas 10 Sgr.

feinen do. do. das Maas 12½ Sgr.

schönen Jamaica Rum das Maas 15 Sgr.

Ein vorzügliches Sortiment feiner Havanna-, Woods-
wille-, Kentucky-, gefleckte Knafter-, und Mary-
land-Cigarren empfiehlt zu den niedrigsten Preisen
ganz ergebenst Frdr. Sontag.

Gelben, grob geschnittenen Tonnen-Knafter das
Pfund 5 Sgr., welcher sich durch Leichtigkeit und schönen
Geruch vorzüglich auszeichnet, empfiehlt als sehr preis-
würdig

S. W. C. Pohlmann.

Große Steinstraße Nr. 160.

Besondere Denkmünzen für die Vergleute zum An-
denken des Aufzugs bey der Feyer des jetzt kommenden
Jubiläums sind fertig und zu haben bey dem

Graveur Sängert.

Hausverkauf.

Das Haus sub Nr. 1251 auf hiesigem Neumarkt in der Geiststraße gelegen steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 5 heizbare Stuben, 2 Kofen und Kammern, 2 Böden nebst Keller, neuerbaute Ställe, geräumigen Hof mit Einfahrt und Garten. Auch können 800 Thlr. der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Ein gutes Klavier steht billig zu verkaufen in meinem innehabenden Laden am rothen Thurm untere Etage Nr. 2 auf der Mittagsseite. Auch bin ich Willens, den Laden an der Marktkirche am Fleischmarke (welcher sich zu jedem Handel eignet) abzulassen, und können sich Liebhaber dazu melden bey Hohndorff im obengedachten Laden am rothen Thurm.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß ich mich als Buchbindermeister hier etablirt habe und bitte um recht angenehme und viele Aufträge in diesem meinem erlernten Fache, wobey ich mich bestreben werde, pünktliche und gute Arbeit stets zu liefern. Meine Wohnung ist im eigenen Hause, Neunhäuser Nr. 200.

Serdinand Blankenburg junior.

Daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe und durch meine mehrjährige Arbeit in großen Städten mir schmeicheln darf, meine geehrten Herren und Damen durch dauerhafte und geschmackvolle Arbeit und billigste Bedienung ganz nach Wunsch zu befriedigen, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

Fr. Mittag. Leipziger Straße Nr. 321.

Große saure Gurken von sehr gutem Geschmack und sehr billigem Preis im Einzelnen und Ganzen verkauft
J. A. Wiedero. Leipziger Straße.

In Nr. 124 in der Barsüßerstraße sind einige Centner gutes Stahl zu haben.

Bloß die Stachelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Kirschen, frühe Birnen und noch einiges an frühem Obste, sind im Brand'schen Garten zu Trotha zu verpachten.

Die obere Etage meines am Moritzkirchhofe Nr. 610 belegenen Hauses, in 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, Waschhaus, Feuerungsgelaß, nebst einer Dachstube und Kammern bestehend, ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Liebhaber melden sich gefälligst in meiner Wohnung am großen Berlin Nr. 429.

Karl Brunert.

Im Hause Nr. 427 am großen Berlin ist die mittlere Etage, bestehend in 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt die Wittwe Schliack.

Ein freundliches Logis, bestehend aus zwey Stuben, einer Kammer, Küche und Bodenraum ist an eine stille kinderlose Familie zu vermiethen, und kann zu Michaelis bezogen werden; das Nähere ist zu erfragen auf der Strohhospitze in Nr. 2112.

Die obere Etage des Hauses Nr. 166 große Steinstraße, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, mehreren Kammern u. s. w. ist von Michaelis ab zu vermiethen.

In dem Hause Nr. 99 am Schulberge sind von Michaelis ab 3 bis 4 Stuben, Küche, die nöthigen Kammern hierzu zu vermiethen.

Ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, großen Bodenraum, Einfahrt und großen Hof, Torfpalir, wo 5 bis 6000 Steine geschlagen werden können, ein langes Seitengebäude, 85 Fuß lang und 18 Fuß breit, erst neu erbauet, $\frac{1}{2}$ Acker Garten mit Obstbäumen steht zu verkaufen; es eignet sich für Dekonomen, Viehhalter, Torffabrikanten und Gastwirth, weil es in einer sehr nahrhaften Vorstadt ist. Die näheren Bedingungen sind zu erfragen bey dem Tischlermeister Kramer in Halle auf dem Strohhofe, Herren-gasse Nr. 2099.

Ein gut gehaltenes Fortepiano in Tafelform ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt

Sindeisen,
große Steinstraße Nr. 163.

In meinem, des Unterzeichneten, in der großen Steinstraße Nr. 160 belegenen Hause sind von kommende Michaelis ab mehrere bequeme Logis in der obern und mittlern Etage vorn heraus, bestehend aus 6 Stuben, 8 Kammern, 3 Küchen, Keller, Bodenraum, Holz- und Torfgeläß nebst Stallung für 2 Pferde, so wie mehrere dergleichen hinten heraus, mit und ohne Meubles, an ledige Herren und stille Familien zu vermietthen. Auch ist daselbst noch eine geräumige Tischlerwerkstatt abzulasen. Halle, den 22. Junius 1830.

Lehmann.

Eine Stube und Kammer mit Meubles und Aufwartung, für einen oder zwey Herren, ist sogleich zu vermietthen, Rannische Straßen- und Franckensplatz, Ecke Nr. 509.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 25 ist ein Logis von 2 Stuben und Kammern an eine stille Familie zu vermietthen.

Eine freundliche Stube und Kammer nebst Kochgelegenheit und Feuerungsgeläß ist in der Barfüßerstraße im Hause des Herrn Fürstenberg, vorn heraus eine Treppe hoch, zu vermietthen. Das Nähere erfährt man daselbst bey Masius.

Ein Logis, bestehend in Stube, 2 Stubenkammern, Küche und Holzstall, ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen bey Herrtram auf dem Graswege.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammern, Kochstube, verschloßnem Vorsaal und Holzgeläß, ist auf Michaelis d. J. zu vermietthen, Sandberg Nr. 263.

In Nr. 1019 in der kleinen Ulrichsstraße ist ein großer Boden zu vermietthen. G. Kyritz.

Ein Laden nebst Stube und Kammer und sonstiges Zubehör ist auf kommende Michaelis zu vermietthen auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1181.

Gute reinliche Federbetten sind zu vermietthen in Nr. 231 hinterm Rathhause.



 Logisvermietung.

In der Barfüßerstraße Nr. 124 ist ein Logis parterre, bestehend aus zwey Stuben, zwey Kammern, Küche, Speisekammer, Holzstall, verschloßnem Keller und Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten.

In des Unterzeichneten Hause sub Nr. 293 auf der Leipziger Straße hieselbst ist eine Wohnung von mehreren Stuben und Zubehör an eine stille Familie von nächstkommende Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Halle, den 21. Junius 1830.

Brüger, Landgerichts: Secretair.

Eine Stube und 2 Kammern mit Kochgelegenheit und Feuerungsgefaß ist von Johannis an zu vermieten Leipziger Straße Nr. 322 bey Kömmpel.

In Nr. 428 am großen Berlin ist eine freundliche Stube, 2 Kammern, ein Alkoven, eine Küche, Feuerungsgefaß und Keller diese Johannis zu vermieten.

Auf dem alten Markt in Nr. 552 sind drey Stuben nebst Zubehö an stille Familien von jetzt an oder auf Michaelis zu vermieten.

In dem Hause kleine Klausstraße Nr. 918 ist jetzige Johannis ein freundliches und bequemes Familienlogis zwey Treppen hoch zu vermieten. Es besteht aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, Holzstall und dergl. Der Schuhmachermeister Lange, rechts im Hofe des Hauses eine Treppe hoch, giebt nähere Auskunft.

Es ist eine Stube nebst Schlafkammer in Nr. 1050 am Mühlberge zu vermieten.

Halle, den 21. Junius 1830.

J. G. Eckardt.

Im Gasthofs zur Stadt Berlin steht die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses u. c., an eine stille Familie zu kommende Michaelis zu vermieten.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 27. und 28. Junius und den 3. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren.

Vogel, Rathhauegasse Nr. 231.

Den 1. und 2. Julius ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche dahin Gelegenheit ist.

Schaaf. Mannische Straße.

Am 17ten d. M., früh um 1 Uhr, vollendete meine mir unvergeßliche Ehegattin, Emilie Schober geborne Stecher, an den Folgen einer Brustkrankheit, in einem Alter von 31 Jahren 7 Monaten, ihre irdische Laufbahn. Wie theuer mir die Entschlafene im Leben war, kann nur allein mein Herz fühlen, und ihr Verlust schmerzt mich um so tiefer, da die jetzt Glücklichere mir 4 unerzogene Kinder hinterlassen hat. Allen meinen Verwandten und Freunden mache ich das mich betroffene harte Schicksal, mit der Ueberzeugung einer wahren Theilnahme, hiermit bekannt. Halle, den 21. Junius 1830.

J. Schober, Goldarbeiter.

Die glückliche Entbindung seiner Frau von einer
gesunden Tochter giebt sich die Ehre theilnehmenden Ver-
wandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen

Heinrich. Andr. Lange.

Halle, den 17. Junius 1830.

Schweizer Kräuter-Haaröl empfing wieder
C. G. A. Kunde am Markt.

Todesanzeige.

Mit tief betrübtem Herzen widmen wir theilnehmens-
den Verwandten und Bekannten die für uns so schmerz-
liche Anzeige, daß unsere innigst geliebte Tochter und Schwe-
ster Amalie am 15ten d. M., nach kurzen aber hefti-
gen Leiden, in der schönsten Blüthe ihrer Jahre sanft zu
einem bessern Leben entschlummerte. Welchen unerseh-
lichen Verlust wir erlitten und wie gerecht unsere innigste
Behmuth sey, werden gewiß alle diejenigen zu würdigen
wissen, welche der theuren Hingeshiedenen im Leben näher
standen. Untröstlich würden wir an ihrem Grabe weinen,
wenn nicht der beseligende Glaube, daß ihre edle Seele
in einem schönern Jenseits fortlebe, die freudige Hoffnung,
daß wir sie in jener himmlischen Heimath früher oder
später wiedersehen werden, unsere heißen Thränen trock-
nete und unsere herben Schmerzen linderte. Zugleich sa-
gen wir allen denen unsern herzlichsten und gerührtesten
Dank, welche der uns unvergeßlichen Vollendeten auf dem
Krankenbette wie auf der Bahre die wärmste und liebe-
vollste Theilnahme bewiesen haben. Sie wird uns stets
ein sprechendes Zeichen der reinsten Liebe und aufrichtigsten
Freundschaft bleiben, deren sich die Verewigte in so vielen
guten Herzen hienieden zu erfreuen hatte.

Halle, den 20. Junius 1830.

Die Hinterbliebenen:

Ambrosius Winzer	} Eltern.
Johanne Winzer geb. Schmidt	
Louis	} Geschwister.
Henriette	

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.